

Kuhreiher *Bubulcus ibis* (Linnaeus, 1758)

• Ausnahmeerscheinung

Nach rasanter Ausbreitungsgeschichte (HANDTKE & MAUERSBERGER 1977) erstreckt sich das inzwischen nahezu weltweite Verbreitungsgebiet des Kuhreiher vom Süden Kanadas bis nach Chile und Argentinien, von Südeuropa über weite Teile Afrikas sowie vom Nahen Osten über das Kaspische Meer und den indischen Subkontinent bis nach Südostasien und Australien. In Europa besiedelt er bevorzugt offene Grasländereien, Auen und Salzwasserbiotope, insbesondere im Südwesten der Iberischen Halbinsel und im Süden Frankreichs (FARINHA in HAGEMEIJER & BLAIR 1997, BAUER et al. 2005, DEL HOYO & COLLAR 2014). Die nächstgelegenen regelmäßig besetzten Brutplätze der Art finden sich in Ostfrankreich und in der Po-Ebene Norditaliens (ISSA & MULLER 2015, BRICHETTI & FRACASSO 2003).

In historischer Zeit nicht in Sachsen-Anhalt nachgewiesen, gilt die Art mittlerweile im Land als Ausnahmeerscheinung, wobei eine mögliche Herkunft der Vögel aus Gefangenschaft nicht auszuschließen ist (DORNBUSCH 2012). Von den Seltenheitenkommissionen wird sie allerdings noch immer als Art eingestuft, bei der Nachweise mit gewisser Wahrscheinlichkeit auf Gefangenschaftsflüchtlinge oder ausgesetzte Vögel zurückzuführen sind. Insgesamt liegen bisher 13 Nachweise mit jeweils ein oder zwei Individuen vor, die überwiegend als Gefangenschaftsflüchtling eingestuft oder als solche identifiziert wurden. Jahreszeitlich erfolgten die Beobachtungen von April bis Oktober mit einer Häufung im Juni.

Bis 1990 gelangen zwei Nachweise:

1. Am 14.05.1983 entwichen zwei ungekennzeichnete Ind. aus dem Magdeburger Zoo, die danach mehrfach nördlich der Stadt beobachtet wurden. Während ein Ind. noch vor dem 10.07.1983 bei Gerwisch/JL eingefangen wurde, hielt sich das andere zuletzt vom 10. bis 17.07.1983 am Treuel/SDL auf (BRIESEMEISTER 1985).
2. 05.09.1986 1 Ind. auf einer Rinderweide bei Badeborn/HZ (GEORGE 1988).

In neuerer Zeit sind elf Nachweise gelungen:

1. 19. bis 20.05.1996 1 Ind. Bucher Brack südwestlich von Jerichow/JL (T. Hellwig in DSK 1998).
2. 18.04.1997 1 Ind. bei Aken/ABI (LUGE 1998, J. Luge in DSK 2000).
3. 28.06. bis 05.07.2001 1 Ind. (1. KJ, unberingt) bei Reddeber/HZ (F. Weihe in DSK 2008).
4. 12. bis 19.08.2001 2 Ind. (unberingt) im Großen Bruch bei Oschersleben/BK (R. Schneider u. a. in DSK 2008).



Adulter Kuhreiher am 13.10.2007 in einer Schafherde am Süßen See bei Lüttchendorf/MSH. Foto: D. Bird.

5. 29.05.2002 1 Ind. (2. KJ, unberingt) im Großen Bruch bei Wulferstedt/BK (H. Teulecke & J. Leiste in DSK 2008).
6. 05.06.2003 1 Ind. (Schlichtkleid) an den Mötztlicher Teichen/ HAL (K. Liedel in DSK 2008).
7. 31.08.2003 1 Ind. am Kiessee bei Sachsendorf/SLK (U. Wietschke in DSK 2008).
8. 09.09. bis 11.10.2006 1 Ind. (1. KJ) im NSG Neolith-Teich bei Aken/ABI (I. Todte u. a. in DSK 2009).
9. 13.10.2007 1 ad. am Süßen See bei Lüttchendorf/MSH (D. Bird & H. Bose in DSK 2009).
10. 02.07.2008 1 Ind. mit Züchtering in der Elbeaue bei Melzig/WB (A. Schonert mit Fotobeleg; durch AK ST bestätigt).
11. 07.06.2013 1 ad. im NSG Neolith-Teich bei Aken/ABI (R. & H. Rochlitzer in AK ST 2014).

Nicht näher dokumentiert bzw. nicht anerkannt wurden Beobachtungen von jeweils 2 Individuen am 10.09.2010 im Seelschen Bruch westlich von Hakenstedt/BK (BENECKE et al. 2011) und am 14.10.2007 am Süßen See bei Lüttchendorf/MSH (DSK 2009).

Gunthard Dornbusch
[02/2019]